

Lin. EF, in P. Dieserer Linien Umpt vnd Gelegenheit nun in etwas anzudeuten/ so ist EF, eine Linie gezogen auch gerecht Creuzweiß durch die Linie AB, zwischen A vnd a, vnd ist also mit der linea CD eine linea parallela, wie sie von den Gelehrten genant wirdt/ oder ein einzige Linie/ wie ich sie zu nennen pflege.

Lin. GH. GH ist eine Linie/ so gezogen wird durch zween Puncten/ deren der eine A/ der ander e genant wird/ vñ gibt diese Linie GH, gleichwol nit in allen/ sondern nur in etlichen Wercken allein die Stundpuncten.

Lin. IK, in P. IK ist eine Linie / gezogen auch durch furzgedachten Puncten A/ jedoch also/ daß sie Creuzweiß die Linie GH durchschneide: vñ nach dieser Linie IK (als welche allezeit an der Wandt oder Mauer perpendiculariter oder Bleyrecht zu hangen kommen muß/ dan nenhero ich sie die perpendicular oder Bleyrecht hangende Linien allerer Wercken zu nennen pflege) mag das Papier/ darauff ein jeglich Werck gerissen / wann nemlich dasselbige an seinen bestimbten Ort zu bringen / mit Wachs an die Wandt oder Mauer fest gemacht werden.

Lin. LM, vñ NO, in P. LM vnd NO seyn zwo Linien / gemeiniglich in den jenigen Wercken alle nötig / in welchen der Stiffst oder Zeiger in form vnd gestalt eines Quadrangels oder Galgens auffzurichten/ so wol aber eine als ander gerecht Creuzweiß durch die Linie IK, vnd also nicht allein vnder sich selbst / sondern auch neben der Linie GH parallelisch/ (damit ich also rede) oder einziger weise/ so dann zu dem end gezogen/ die Stundpuncten/ (als deren in solchen / in welchen nemlich der Stiffst in form eines Quadrangels oder Galgens auffzurichten/ je zween vnd zween gegen einander/ vnd also auff zweyen Linien zu erforschen) zu finden. Insonderheit aber diese beyde Linien betreffend/ so könnte man wol die Linie LM, weiln sie nemlich vnder weiln an statt der Linie GH zu erforschung der Stundpuncten gebraucht wirdt/ (wie dann bey allen in oder zurück gebogenen Wercken ge-

Lin. LM, an
statt der lin.
GH, in P.

cken ge-